

Das Tonhalle-Orchester Zürich spielt für 50 Zuschauer*innen

Da der Bundesrat eine Öffnung von Konzerten für 50 Besucher*innen freigibt, kann das Tonhalle-Orchester Zürich nun erstmals seit fast einem halben Jahr vor Publikum spielen. Geplant sind derzeit nur für den April neun Konzerte in grosser, sinfonischer Besetzung unter Einhaltung des Schutzkonzepts. Eine langfristigere Planungssicherheit lässt der Entscheid des Bundesrats nicht zu.

Zwei sinfonische Programme in neun Konzerten stehen im April auf dem Programm des Tonhalle-Orchesters Zürich: Zu Gast ist der ehemalige Chefdirigent Lionel Bringuier, die Soloflötistin des Orchesters Sabine Poyé Morel wird Marc-André Dalbavies Flötenkonzert spielen. Weiter sind Werke von Johannes Brahms und Sergej Rachmaninow geplant.

Ein zweites Wiedersehen wird jenes mit dem tschechischen Dirigenten Jakub Hrůša sein, unter dessen Leitung das Tonhalle-Orchester Zürich Antonín Dvořáks Violinkonzert (Violine: Josef Špaček) und Josef Suks 2. Sinfonie aufführen wird.

«Wir freuen uns über Lockerungen, aber die starre Limite von 50 Personen überschreitet unsere finanziellen Möglichkeiten. Dennoch ist es uns nach fast sechs Monaten ohne Publikum so wichtig, dass wir die Chance nutzen und im Rahmen des Möglichen gemeinsam musizieren und Gastgeber sein wollen», sagt Intendantin Ilona Schmiel.

Zusätzlich zur minimalen Öffnung bietet die Tonhalle-Gesellschaft Zürich das Programm mit Jakub Hrůsa auch als Livestream an.

Am 18. April ist ein Streaming des Konzertformats Literatur und Musik mit Musiker*innen aus dem Orchester und Thomas Sarbacher live aus dem Club Moods geplant.

Weitere Informationen, detaillierte Programme sowie das aktuelle Schutzkonzept:

www.tonhalle-orchester.ch/news/wir-oeffnen www.tonhalle.ch/news/schutzkonzept

Kontakt:
Melanie Kollbrunner
Pressereferentin
Direktwahl +41 44 206 34 63
Mobil +41 76 576 60 06
melanie.kollbrunner@tonhalle.ch

Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG Zahnradstrasse 22 CH-8005 Zürich Tel. +41 44 206 34 72